

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt - 2022

Im Jahr 2022 waren Neonazis in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität - rechts -.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4848** vom 12. Mai 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. August 2023 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2022 als rechtsextremistisch eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 20 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die rechtsextremistische Szene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2022 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotenzials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Über aktive rechtsextremistische Personenzusammenschlüsse beziehungsweise Gruppierungen liegen keine Erkenntnisse vor. Auch zählt die angefragte Region thüringenweit betrachtet nicht zu den Aktivitätsschwerpunkten. Gleichwohl existieren auf den Landkreis bezogen Schwerpunkte im Raum Saalfeld, Bad Blankenburg und Unterwellenborn. Darüber hinaus sind im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt Angehörige der rechtsextremistischen Szene bekannt, welche als Mobilisierungspotenzial für Veranstaltungen und Konzerte zur Verfügung stehen. Die meisten der in der angefragten Region lebenden Rechtsextremisten pflegen untereinander freundschaftliche Kontakte oder es bestehen Kennverhältnisse.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität - rechts - wurden im Jahr 2022 in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als rechtsextremistisch eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden im Jahr 2022 in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als rechtsextremistisch bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2022 bekannt, was ist deren jeweiliges Potenzial und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Der vermutlich nur noch formal existierende Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt/Sonneberg der Partei "Die Heimat" (2023 Umbenennung der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" - NPD) entfaltete im angefragten Zeitraum in Saalfeld-Rudolstadt keine öffentlichkeitswirksamen Aktionen.

Nach offizieller Darstellung zählt die Region zum Stützpunkt "Thüringer Wald – Ost" der rechtsextremistischen Kleinstpartei "Der III. Weg". Im Berichtszeitraum sind keine Aktivitäten dieser Partei in der Region bekannt geworden.

Im Berichtszeitraum verfügte der Thüringer Landesverband der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) auch im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt über mehrere aktive Organisationsebenen. Der AfD-Kreisverband Südostthüringen untergliederte sich nochmals in den AfD-Gebietsverband Saalfeld-Rudolstadt. Außerdem stellte die AfD sowohl im Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt als auch in den Stadträten Saalfeld und Rudolstadt Fraktionen.

Nach Eigendarstellung zählt die Region zur Abteilung "Neue Stärke Saalfeld-Rudolstadt".

Im Berichtszeitraum sind die in der Anlage 2 genannten Aktivitäten dieser Partei bekannt geworden.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden im Jahr 2022 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt von als rechtsextremistisch eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise rechtsextremistischen Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt vor?

Antwort:

Dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist die rechtsextremistische Band "Gebirgsjäger" zuzuordnen. Darüber hinaus ist die Band "Treueschwur" der Region Saalfeld und Bayern zuzurechnen. Die rechtsextremistischen Liedermacher "Barny", "SISTA BATALJEN" und "Tobias" (auch "Bienenmann") sind in der Region zu verorten.

Erkenntnisse zu rechtsextremen Vertrieben in Landkreis Saalfeld-Rudolstadt liegen nicht vor.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten Reichsbürgerbewegung zugeordnet, wie viele dieser

verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als rechtsextrem eingeordnet?

Antwort:

Das Personenpotenzial im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bewegt sich im mittleren zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich Rechtsextremismus bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand 13. Juni 2023 bewegt sich im Bereich Landkreis Saalfeld-Rudolstadt die Zahl der Personen, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer Waffenbesitzkarte sind, im unteren einstelligen Bereich. Diese Personen sind auch der rechtsextremen Szene zuzurechnen.

9. Wie viele Personen, die in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt leben und als rechtsextremistisch eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in der Antwort zu Frage 8 in der Kategorie "Reichsbürger" genannt?

Antwort:

Mit Stand 13. Juni 2023 bewegt sich im Bereich Landkreis Saalfeld-Rudolstadt die Zahl der Personen, die der rechtsextremistischen Szene zuzurechnen und im Besitz einer Waffenbesitzkarte sind, im mittleren einstelligen Bereich.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Mixed-Martial-Arts- beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt?

Antwort:

Es liegen aktuell keine Erkenntnisse dazu vor, dass es in der angefragten Region derzeit eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung gibt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt auch Kampfsport betreiben.

Maier
Minister

Anlagen*

Endnote:

- * Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Die Fragestellerin, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

**Übersicht der Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-
in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt im Jahr 2022**

Delikt	Anzahl
gesamt	70
davon	
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	37
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111 StGB)	1
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB)	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	9
Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140 StGB)	3
Beleidigung (§ 185 StGB)	7
Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	2
Nötigung (§ 240 StGB)	1
Bedrohung (§ 241 StGB)	3
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	4
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz (VersammlG)	2

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Saalfeld und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (2022)

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung / Zuordnung	Teilnehmerzahl
11.06.2022	Rudolstadt	Trauerfeier / Versammlung	„Neue Stärke Partei“ (NSP) Parteiangehörige	etwa 65
13.08.2022	Saalfeld	Versammlung	„Neue Stärke Partei“ (NSP) Parteiangehörige	etwa 20
13.08.2022	Rudolstadt	Versammlung	„Neue Stärke Partei“ (NSP) Parteiangehörige	etwa 20
05.03.2022	Saalfeld	Tanz- veranstaltung	Rechtsextremisten	etwa 150